MACCABIAH SPECIAL

MAKKABI Deutschland

Newsletter

04/2022 12.08.2022

Liebe MAKKABI Deutschland-Freund*innen, liebe Makkabäer*innen,

anbei übersenden wir Euch die Maccabiah Special Ausgabe 04/2022 unseres MAKKABI Deutschland Newsletters. Unser Grußwort kommt dieses mal von unserem Office Team. Unter "Ma Kore?!" findet Ihr Berichte zu unseren Aktivitäten der letzten Wochen. In unserer Kategorie "Meet the Team" stellt sich unsere Verbandssekräterin Christine Schüssler vor. Den Abschluss bilden wie immer unsere Fun Facts.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich unter diesem Link www.makkabi.de/md-newsletter/ ganz einfach anmelden.

Sportliche Grüße und bleibt gesund!

MAKKABI Deutschland
Newsletter

04/2022 12.08.2022

Impressum:

Herausgeber:
MAKKABI Deutschland e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Jerome Buske
Redaktion:Elisabeth Labunska
MAKKABI Deutschland e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 780592-76
www.makkabi.de
newsletter@makkabi.de

Beiträge, die mit einer Autorenschaft gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der offiziellen Meinung von MAKKABI Deutschland. Unser Verband hat zudem keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte verlinkter Seiten, noch macht sich MAKKABI Deutschland diese zu eigen.

Der jüdische Turn- und Sportverband in Deutschland

INHALT

Vorwort • S.1

Ma Kore?! • S.2

Ausschreibungen • S.16

Meet the Team • S.24

Fun Facts • S.25

DIVREI PTICHA

Newsletter

Liebe Makkabäer*innen,
Liebe Leser*innen,

Eine unglaublich aufregende und unvergessliche Zeit liegt hinter uns, die 21. Maccabiah 2022 in Israel! Und wir sind unglaublich stolz und dankbar, denn wir konnten gleich zwei Rekorde knacken: Mit über 240 Teilnehmer*innen stellten wir die bisher größte deutsch-jüdische Delegation bei der drittgrößten Sportveranstaltung weltweit nach den Olympischen und Paralympischen Spielen und mit 51 gewonnenen Medaillen waren wir erfolgreicher denn je. Liebe Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen, vielen Dank für diese unfassbare Leistung!

Nach intensiver Vorbereitung, einem überragenden Pre-Camp in Duisburg und starken Wettkämpfen in Israel folgt nun die Zeit der Erholung. Doch es geht auch schon direkt in die nächste heiße Phase. Nach dem Event ist schließlich vor dem Event und so stehen erstmals die MAKKABI Deutschland WinterGames im Januar 2023 in Ruhpolding vor der Tür!

An dieser Stelle ein riesiges TODA RABA an alle Beteiligten und Unterstützer*innen. Vielen Dank den Fotographen und dem Media Team. Eure Arbeit ist unsere Erinnerung. Vielen Dank dem Präsidium und ein Kol Ha Kavod an uns. Teamwork makes the Dream work.

One Team. One Dream

MAKKABI CHAI!

Team MAKKABI Deutschland

MA KORE?!

Aktuelles

MACCABIAH AUFTAKT: PRE-CAMP IN DUISBURG

Am Wochenende vor der Maccabiah in Israel war es soweit: Die deutsche Delegation versammelte sich zum letzten gemeinsamen Training an der Sportschule Wedau in Duisburg. Es ging in die heiße Phase der Vorbereitung.

Neben den intensiven Trainingsphasen erhielten unsere Sportler*innen ihre Delegationskleidung und letzte wichtige Informationen, bevor es nach Israel ging. Delegationsfotos durften natürlich auch nicht fehlen und zudem wurden unsere Fahnenträger*innen für den Einmarsch gekürt: Unsere jüngste Makkabäerin **Kristina Sachenko**, **Beatrice Feicht** und Präsidiumsmitglied **Jonathan Ben Schlomo** marschierten vorne weg in Israel mit den Flaggen ein.

Der Spaß kam selbstverständlich nicht zu kurz. Bei einem gemeinsamen Schabbat und Barbecue genossen alle gemeinsam ein Wochenende in familiärer Atmosphäre voller Spaß, Sport und Jüdischkeit.

Fotos: Robert Poticha,Rafael Herlich, Herbert Wirtz

MA KORE?!

Aktuelles

MAKKABI GEDENKT DEN OPFERN DES MÜNCHENER OLYMPIA - ATTENTATS

Vor 50 Jahren (1972) wurde ein schrecklicher Terroranschlag auf die israelische Olympiamannschaft in München verübt. Elf israelische Athleten wurden von palästinensischen Terroristen entführt und als Geiseln genommen. Die Terroristen verlangten die Freilassung von 232 palästinensischen Straftätern aus israelischen Gefängnissen sowie der deutschen RAF-Terroristen Andreas Baader und Ulrike Meinhof. Nachdem mehrere Verhandlungsversuche gescheitert waren, verlangten die Terroristen einen Flug vom Militärflughafen Fürstenfeldbruck nach Kairo. Auf dem Flughafengelände eröffneten als Scharfschützen auf dem Dach und dem Flugfeld positionierte Streifenbeamte das Feuer. Der Befreiungsversuch scheiterte: Alle Geiseln und ein Polizist wurden getötet.

In einer ehrenvollen Gedenkzeremonie mit Freund*innen aus Politik, Sport und Gesellschaft haben wir an die Opfer des Anschlags erinnert.

Wir danken Dr. Stephan Keller (Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf), Abraham Lehrer (Vizepräsident des Zentralrats der Juden), Mahmut Özdemir (Staatssekretär im Bundesinnenministerium), Torsten Burmester (Vorstandsvorsitzender des DOSB), Volker Mosblech (Bürgermeister der Stadt Duisburg), & Stefan Klett (Präsident des LSB NRW) für ihre inspirierenden Grußworte.

Danke auch an unser Präsidiumsmitglied für Jugend, Keren Vogler, Igor Epstein und Vitali Eberling für die musikalische Untermalung, sowie unserem Präsidiumsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mike Samuel Delberg, für die Moderation.

Foto: Robert Poticha

MA KORE?!

Aktuelles

ERÖFFNUNGSFEIER DER 21. MACCABIAH IN JERUSALEM

Deutsche Delegation lief unter schwarz-rot-goldenem Konfettiregen ein!

Ein historischer Moment: Im Jerusalemer Teddy-Kollek-Stadion wurde die 21. Maccabiah von Israels Staatspräsidenten Jitzchak Herzog feierlich eröffnet, der auch US-Präsident Joe Biden beiwohnte. Vor den Augen der beiden Staatsoberhäupter liefen die 240 MAKKABI Deutschland-Athlet*innen in das bis zum letzten Platz gefüllte Stadion ein. Mit dem Davidstern auf der Brust und der deutschen Fahne in der Hand begeisterte die deutsch-jüdische Nationalauswahl die Zuschauer*innen mit einer einstudierten Choreografie samt Akrobatik, einer ganzen Schar Makkabären (MAKKABI-Maskottchen) und einem Konfetti-Regen in Schwarz-Rot-Gold. Es war der einzige derartige Einmarsch an diesem Abend und brachte die Menge zum Toben.

Alfi Goldenberg, Head of Delegation und Vizepräsident für Sport:

„Unglaubliche Emotionen beim Einmarsch ins Teddy-Kollek-Stadion! Zusammen mit 11.000 weiteren jüdischen Sportler*innen aus der ganzen Welt ist unsere knapp 240 Personen starke Delegation in einem schwarz-rot-goldenen Konfettiregen auf die Bühne gestürmt. Davidstern und Deutschland-Farben – das ist MAKKABI Deutschland! Ein Moment, den sowohl wir, als auch die gesamte Makkabi-Bewegung nicht vergessen werden.“

Ein besonderes Highlight gab es aber bereits vor der Eröffnungsfeier: **Der designierte deutsche Botschafter in Israel, Steffen Seibert**, besuchte das deutsche MAKKABI-Team kurz vor dem Opening-Start! Eine gelungene Überraschung für alle deutschen Athleten.
Seibert zur MAKKABI-Auswahl: Sie haben heute wahrscheinlich nicht nur Politik im Kopf, sondern denken an den großen Einmarsch, daran, dass US-Präsident Biden zusammen mit dem israelischen Staatspräsident die Veranstaltung eröffnet. Ich wünsche allen viel Erfolg. Ich wünsche, dass sich die sportliche Hochform genau zum richtigen Zeitpunkt am Wettkampftag einstellt und damit vielleicht auch der Erfolg. Ich wünsche wunderbare Kontakte mit den anderen Sportlern aus aller Welt. Hier werden Erinnerungen geschaffen, die ihr ein ganzes Leben mitnehmt. Alle Daumen in der deutschen Botschaft sind jedenfalls gedrückt.

MA KORE?!

Aktuelles

ERÖFFNUNGSFEIER DER 21. MACCABIAH IN JERUSALEM

Gedenken an das Olympia-Attentat 1972:

Präsidium und Sportler*innen von MAKKABI Deutschland erinnerten im Stadion mit einem Transparent an die Opfer des Anschlags auf die israelische Olympiamannschaft 1972 in München, der sich dieses Jahr zum 50. Mal jährt. Ein wichtiges Zeichen, welches MAKKABI Deutschland bei aller Freude über den Beginn der Spiele unbedingt setzten wollte.

Nach dem Einlauf der deutschen Makkabäer*innen folgten beeindruckende Einmärsche anderer Nationen wie beispielsweise der USA, Israel und der Ukraine. Neben inspirierenden Grußworten und beeindruckenden Live-Performances, präsentierte das Musikerduo „Static & Ben El" die offizielle Maccabiah-Hymne.

Die Maccabi World Union hat zusammen mit den internationalen Makkabi Delegationen die Eröffnungszeremonie zu einem großen Spektakel werden lassen. Für die deutsche Delegation erwiesen sich die ersten Wettkampftage bereits als vielversprechend und ließen erneut auf ein gutes Abschneiden hoffen.

Fotocredits: MAKKABI Deutschland/ Rafael Herlich

MA KORE?!

Aktuelles

IN GEDENKEN AN ARIEL S. H. KESELMAN

In Gedenken an Ariel S. H. Keselman, geb. am 10.07.1951, langjähriges Präsidiumsmitglied von MAKKABI Deutschland e. V.

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Freund und Präsidiumsmitglied Ariel Keselman in der Nacht vom 17.07.2022 von uns gegangen. Mit ihm verlieren wir einen langjährigen Mitstreiter, der mit ganzem Herzen Makkabäer war, immer darauf bedacht, den Verband sportlich mit exzellenter Talentakquise voranzubringen und die Ortsvereine kontinuierlich zu beraten und zu unterstützen.

Seine Krankheit erlaubte uns leider nicht, ihn vor der diesjährigen Maccabiah wie geplant wiederzusehen. Er sollte für sein unermüdliches Engagement und seine Verbundenheit mit der MAKKABI-Familie mit dem Makkabäer ausgezeichnet werden. Wir sehen es als Zeichen, dass er im Moment der Eröffnungszeremonie der Maccabiah von seinem Leiden erlöst wurde, ein Ereignis, das ihm sehr am Herzen lag.
Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen. Ariel wird in unseren Herzen weiterleben!

Die Beerdigung fand im Kreise seiner Familie in den USA statt.
Baruch Dayan Haemet
ברוך דיין האמת

MA KORE?!

Aktuelles

ERSTE ERFOLGE FÜR MAKKABI DEUTSCHLAND

Die Highlights des 4. Wettkampftages:

- En garde! Unser Fecht-Ass **Peter Marduchaev** (Master Säbel) konnte sich gegen starke Gegner durchsetzen und Silber erkämpfen. Eine sehr starke Leistung!
- Im Schwimmen (4x50m, internationale Staffel) konnte **Daniel Ruschitzki** die allererste Medaille für MAKKABI Deutschland bei dieser Maccabiah überhaupt erkämpfen.
- Unsere Basketball-Jungs (3×3) trotzten der Hitze und dem starken US-Team und gaben alles. Mit Erfolg: MAZAL TOV zum deulichen Sieg mit 12:7.
- Unsere Tennisspieler:innen haben weitere Erfolge gefeiert: **Kristina Sachenko** (6:2,6:1), **Rouven Cohen** (6:4, 6:1) und **Joshua Koblenz** (6:0, 6:0)

NOCH MEHR EDELMETALL FÜR DEUTSCHLAND!

Unsere Highlights des 5. Tages:

- 2x Silber beim Tischtennis: Unsere Tischtennis-Spielerinnen gewannen Silber im Team. Und auch unsere U16 Tischtennis-Spieler haben gezeigt, was sie können: Hier haben sie ebenso Silber erkämpft!
- Medaillenalarm auch bei unseren Schwimmern! In der Disziplin 4×100 m Freistil (internationale Staffel) überzeugten **Daniel Ruschitzki** & **Gregor Peskin** mit starken Zeiten und gewannen Bronze.
- **Tristan & Myles Fuchs** haben im Junioren-Florett Bronze gewonnen!
- **Peter Marduchajew** (Masters, International) konnte wieder überzeugen & holte sich Silber im Florett-Fechten!

MA KORE?!

Aktuelles

MACCABIAH: DOSB WÜNSCHT MAKKABI DEUTSCHLAND VIEL ERFOLG IN ISRAEL!

„Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Alon,

im Namen des Deutschen Olympischen Sportbunds und auch persönlich wünschen wir Dir und dem Team von Makkabi Deutschland faire Wettkämpfe und allen erdenklichen Erfolg bei der morgen beginnenden Maccabiah. Wir hoffen mit Euch auf 14 Tage sportliche Spitzenleistungen und auf ein freud- und friedvolles Miteinander bei diesem internationalen Sportgroßereignis mit über 10.000 Teilnehmenden aus aller Welt.
DOSB-Vizepräsidentin Miriam Welte hat ihre Grüße und guten Wünsche per Videobotschaft an die Mannschaft überbracht. Diesen Wünschen schließen wir uns von Herzen an.

Gern informieren wir Dich zudem, dass wir mit dem israelischen Nationalen Olympischen Komitee im engen Austausch stehen mit Blick auf das Gedenken des Attentats am 5. September und einem geplanten Gegenbesuch in Tel Aviv am 21. September 2022. Zudem sind wir in Vorbereitung eines Gedenkens der Attentatsopfer mit den israelischen Teilnehmenden während der European Championships in München Mitte August. Gern bleiben wir hierzu mit Dir im Austausch. Zunächst aber alles Gute für die Maccabiah,

Mit besten Grüßen nach Tel Aviv und die weiteren Austragungsstädte“

Thomas Weikert

Torsten Burmester

Thomas Weikert
Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
T +49 69 6700-400 · F +49 69 6701140 · weikert@dosb.de · www.dosb.de

MA KORE?!

Aktuelles

FINALLY GOLD FOR GERMANY!

Am sechsten Tag klappte es endlich mit unserer ersten Gold-Medaille!

Unsere Höhepunkte des Tages:
Im Fechten haben Deutschland und Großbritannien gemeinsam die allererste GOLD-Medaillie für unsere Delegation geholt. Was für ein Team! Mazal Tov an **Samuel Bondar** und **Konstantin Boyko**!

Silber im Tischtennis: Unsere Tischtennis-Masters **Tatjana** und **Alexander Michajlov** gewannen Silber bei den Masters! Nun hat die ganze Familie Medaillen für MAKKABI gewonnen.

Badminton-Ass **Emily Mostovoy** hat sich im internationalen Doppel bis ins Halbfinale hochgespielt. Dabei verlor sie nur knapp gegen die starken Olympionikinnen aus Israel. Es war ein super spannendes Spiel und Emily ging mit **Bronze** nach Hause!

Die Highlights des 7. Tages:
Schon wieder Gold für Deutschland! Im Zeitfahren gewannen **Nane Jung** und unsere MAKKABI-Fahnenträgerin **Trixi Feicht**! Was für eine außergewöhnliche Leistung! Wir sind froh und stolz, die beiden in unserem Team zu haben!

Unser **Schwimm-Ass Jonathan Ben-Shlomo** und Träger der schwarz-rot-goldenen Fahne konnte sich in der Disziplin über 50m Butterfly behaupten.

Toller Tagesabschluss: Mit dem letzten Start holte **Sandor Piskover** in der internationalen Mixed Staffel Silber. Und auch **Daniel Ruschitzki** erkämpfte die dritte Bronze mit der internationalen Staffel.

MA KORE?!

Aktuelles

MACCABIAH: GRUSSWORT DER BUNDESMINISTERIN DES AUSWÄRTIGEN, ANNALENA BAERBOCK, MDB

„Liebe Sportlerinnen und Sportler,

es ist so weit: Die Maccabiah 2022 geht los. Mehr als 10.000 Athletinnen und Athleten kommen im Juli nach Jerusalem, Haifa, Netanya und Tel Aviv. Es sind die größten Makkabi-Weltspiele aller Zeiten – und Sie sind dabei. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch!

Aus meiner eigenen Zeit als Sportlerin erinnere ich mich noch gut daran, wie das ist, vor großen Wettkämpfen: Sie haben sich monatelang auf diesen Moment vorbereitet, haben früh morgens und spätabends noch trainiert und auf so vieles verzichtet. Sie gehen hundertmal im Kopf den Matchplan durch, besprechen die Taktik oder checken noch einmal ihr Equipment.

Ich bin mir sicher: Wenn Sie als deutsche Mannschaft gemeinsam bei der Maccabiah 2022 einlaufen, dann wissen Sie, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat.
Denn egal, ob Sie bei diesen Wettkämpfen in einer Einzel- oder Mannschaftsdisziplin antreten, ob Sie schwimmen oder turnen, Basketball oder Fußball spielen: Die Maccabiah ist Teamwork.

>>

MA KORE?!

Aktuelles

MACCABIAH: GRUSSWORT DER BUNDESMINISTERIN DES AUSWÄRTIGEN, ANNALENA BAERBOCK, MDB

Jüdische Athletinnen und Athleten aus mehr als 80 Ländern messen sich dabei in 47 Disziplinen. Dass auch 230 Athletinnen und Athleten aus Deutschland teilnehmen, ist ein wunderbares Zeichen dafür, wie aktiv jüdisches Leben in Deutschland heute ist.
Besonders freut mich, dass Sie dieses Jahr gemeinsam mit Sportlerinnen und Sportlern aus aller Welt das 100-jährige Jubiläum der Maccabi World Union feiern können. Seit einem Jahrhundert fördert Maccabi jüdische Sportlerinnen und Sportler. Mit den Maccabi-Weltspielen ist die Union zum Synonym für internationalen jüdischen Sport geworden.

Auf diese Tradition können Sie stolz sein. Denn die Maccabiah ist mehr als nur Sport. Mit ihrer besonderen Mischung aus Wettkampf, Kultur und jüdischer Identität schaffen sie Gemeinschaft über Grenzen hinweg.
Für die bevorstehenden Wettkämpfe wünsche ich allen Athletinnen und Athleten viel Glück und Erfolg. Und unserer deutschen Mannschaft drücke ich die Daumen, dass sie ihren Rekord von 2017 mit 46 Medaillen noch einmal knackt!

Mit sportlichen Grüßen

Annalena Baerbock, MdB
Bundesministerin des Auswärtigen“

<<

MA KORE?!

Aktuelles

MAKKABI-TEAM BESUCHT SHAUL LADANY

Er ist eine Inspiration, eine Legende, unser Ehren-Makkabäer auf Lebenszeit!

Shaul Ladany wurde im Alter von nur acht Jahren im Jahr 1944 in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert. Er gehörte zu der Minderheit jener jüdischen Gefangenen, die aufgrund Verhandlungen schweizerischer und ungarischer jüdischer Organisationen gerettet wurden und in die Schweiz ausreisen durften.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wanderte Ladany nach Israel aus und wurde ein renommierter Wissenschaftler und herausragender Sportler. In der Disziplin „Gehen“ nahm er an den Olympischen Spielen in München teil und überlebte den antisemitischen Anschlag der palästinensischen Terrorgruppe „Schwarzer September“ auf die israelische Mannschaft am 5. September 1972.

Heute ist Shaul 86 Jahre alt. Und er treibt noch immer Sport, geht hunderte Kilometer im Jahr. Nachdem er 2018 Ehrengast auf unseren Junior Games in München war, trat er 2019 sogar für MAKKABI Deutschland beim Halbmarathon bei den European Maccabi Games in Budapest an.

Heute ist er noch immer ein Teil von MAKKABI, ein Teil von uns, unser Freund. Danke Shaul, dass du uns zu dir eingeladen hast. Es war, wie nach Hause zu kommen.
Bleib noch lange an unserer Seite!

MA KORE?!

Aktuelles

21. MACCABIAH IN ISRAEL – MEDAILLENREGEN FÜR DIE DEUTSCH-JÜDISCHE DELEGATION - PRESSEMITTEILUNG

Vom 12. bis zum 26.07.2022 fanden in Israel die deutsch-jüdischen Makkabi-Weltspiele, die Maccabiah, statt. Über 10.000 Athlet:innen traten in 40 Sportarten in den Altersklassen Juniors, Open und Masters gegeneinander an. Dank intensiver Vorbereitung – alleine 27 Trainingslehrgänge im Kalenderjahr 2022 – und einem abschließendem Precamp unmittelbar vor Beginn der Maccabiah konnte MAKKABI Deutschland mit 236 Athlet:innen die bislang größte deutsche Delegation, darunter mehr als 100 Juniors, stellen.

Bei der feierlichen Eröffnungszeremonie in Jerusalem wurden die Delegationen aus aller Welt präsentiert und eingestimmt. **Jonathan Ben-Shlomo**, bisher erfolgreichster deutscher Athlet im Schwimmen, **Beatrice Feicht**, Triathletin und älteste Teilnehmende, und **Kristina Sachenko**, Tennisspielerin und die jüngste Teilnehmerin, trugen beim Einlauf des deutsch-jüdischen Teams die Fahnen der Bundesrepublik und von MAKKABI Deutschland. Sie führten die deutsche Delegation mit einer fulminanten Choreografie und Konfettiregen in Schwarz-Rot-Gold ins Teddy-Kollek-Stadion, das mit dem israelischen Staatspräsidenten Jitzak Herzog und US-Präsident Joe Biden hochrangig besucht war.

>>

MA KORE?!

Aktuelles

21. MACCABIAH IN ISRAEL – MEDAILLENREGEN FÜR DIE DEUTSCH-JÜDISCHE DELEGATION - PRESSEMITTEILUNG

Die Wettkämpfe wurden in den zwei Wochen über das ganze Land verteilt ausgetragen, hauptsächlich in den Regionen um Tel Aviv, Jerusalem, Netanya und exklusiv für die Juniors in Haifa. Neben vielen bewährten Sportarten im Individual- und Mannschaftsbereich konnte MAKKABI Deutschland auch einige neue Sportarten etablieren, wie etwa Sportklettern, Gewichtheben, Beach-Volleyball und Basketball 3×3.

Nach überaus erfolgreichen Europäischen Spielen 2015 und 2019 und einem Medaillenrekord bei der Maccabiah 2017 stand die deutsche Delegation zwar unter einem gewissen Erfolgsdruck, dem jedoch mit Bravour getrotzt werden konnte: Mit insgesamt 51 gewonnenen Medaillen wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Hervorzuheben sind insbesondere die Individualsportarten und hier ganz besonders Tischtennis und Schwimmen, wo in allen Altersklassen insgesamt 17 und 13 Gold-, Silber- und Bronzemedaillen gewonnen wurden. Die acht Medaillen der Juniors im Tischtennis, Tennis, Schwimmen, Badminton, Fechten und Open Water lassen auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Geprägt waren die diesjährigen Spiele von einem traurigen Jubiläum: Zum 50. Mail jährte sich der Terroranschlag der Olympischen Spiele von 1972 in München, bei dem 11 israelische Athleten und ein Polizist ermordet wurden. Diesen wurde in einer würdigen Zeremonie im Rahmen des Precamps sowie bei der Eröffnungsfeier der Maccabiah gedacht. In Ergänzung zum Sport organisierten die Gastgeber der Maccabi World Union ein umfangreiches Rahmenprogramm. Neben Reisen ans Tote Meer, zum Jordan und nach Tel Aviv wurde die Gedenkstätte Yad Vashem besucht, darüber hinaus gab es eine große Bar und Bat Mitzwah-Feier an der Jerusalemer Klagemauer, ein ganz besonderes Highlight für die Juniors. Traditionell wurde außerdem der erste Schabbat der Maccabiah gemeinsam an den verschiedenen Standorten gefeiert.

>>

MA KORE?!

Aktuelles

21. MACCABIAH IN ISRAEL – MEDAILLENREGEN FÜR DIE DEUTSCH-JÜDISCHE DELEGATION - PRESSEMITTEILUNG

Einmal mehr hat die Maccabiah, die nach den olympischen und paralympischen Spielen die drittgrößte Sportveranstaltung weltweit ist, bewiesen, dass sie die sportliche Heimat aller jüdischen Sportler:innen aus der ganzen Welt ist, die zwar in den Wettkämpfen konkurrieren, aber in Israel Freundschaften schließen und jüdische Traditionen leben. Ein Zeichen für das lebendige Judentum auf der ganzen Welt, ganz besonders aber auch in Deutschland.

Alfi Goldenberg, Head of Delegation und Vizepräsident für Sport:
»Ein Hattrick für MAKKABI Deutschland bei der 21. Maccabiah in Israel: Die größte deutsche Delegation aller Zeiten, so viele Junioren-Sportler:innen wie noch nie und die meisten Medaillen für Deutschland bei den Makkabi-Weltspielen! Dank der unermüdlichen Arbeit des gesamten Teams konnten wir diese historischen Erfolge erzielen. Danke an die gesamte MAKKABI-Familie und vor allem: danke an all unsere Athlet:innen! Das sind eure Erfolge, eure Trophäen und eure Erinnerungen – für immer. Nach aufregenden, sportlichen und emotionalen Tagen in Israel sammeln wir nun unsere Kräfte und freuen uns schon sehr auf das nächste große Projekt von MAKKABI Deutschland: die allerersten WinterGames seit über 85 Jahren! Seid dabei, wenn wir Geschichte schreiben und Wintersport in die Makkabi-Welt zurückbringen.«

Alon Meyer, Präsident von MAKKABI Deutschland:
»Ich bin stolz! Stolz auf die herausragende sportliche Leistung unserer Delegation mit noch mehr gewonnenen Medaillen als bei der Maccabiah 2017. Mindestens genauso wichtig ist, dass wir unser Deutschland überaus würdig vertreten haben, nicht nur sportlich, sondern weit darüber hinaus. Wir haben das lebendige deutsche Judentum nach Israel getragen und Freundschaften über alle Grenzen hinaus geschlossen. Das ist Makkabi – viel mehr als nur Sport!«

Berlin, den 27.07.2022

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: BUCHHALTUNG/FINANZEN (M/W/D) IN TEILZEIT (20 BIS 24 STD. PRO WOCHE)

MAKKABI Deutschland e. V. ist der Dachverband aller Makkabi-Ortsvereine in Deutschland. Er stellt die deutsch-jüdische Nationalauswahl für Europa- und Weltmeisterschaften. MAKKABI Deutschland ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund, sowie bei der European Maccabi Confederation und der Maccabi World Union.

MAKKABI Deutschland e. V. sucht für das Büro in Frankfurt/Main zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung im **Bereich Buchhaltung/Finanzen (w/m/d) in Teilzeit (20 bis 24 Std. pro Woche).**

Ihr Profil:

- Sie sind erfahrene Buchhaltungskraft und beherrschen Datev.
- Idealerweise kennen Sie die Strukturen des organisierten Sports, haben Erfahrung mit gemeinnützigen Einrichtungen und der Abrechnung von öffentlichen Fördermitteln.
- Sie sind teamfähig, motiviert und haben Ideen für die Weiterentwicklung eines dynamischen Verbandes.

Ihre Aufgaben:

- Sie buchen alle Belege in Datev,
- erstellen quartalsweise und projektbezogene Finanzübersichten,
- koordinieren alle finanzbezogenen Themen mit dem Steuerberater (z. B. Jahresabschluss),
- bereiten den Haushaltsplan zur Mitgliederversammlung vor,
- erstellen Mittelabrufe und Verwendungsnachweise unserer Projekte und
- unterstützen das Finanzteam nach Bedarf.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Stelle in einem engagierten jungen Team mit flexiblen Arbeitszeiten.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung ausschließlich per E-Mail an: buchhaltung@makkabi.de.

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: PROJEKTMITARBEITER*IN (M/W/D) IN VOLLZEIT (40 STD./WOCHE)

MAKKABI Deutschland e.V. sucht zum nächstgelegenen Zeitpunkt eine*n Maßnahmenkoordinator*in zur Realisierung politischer Bildung im und durch Sport für das bundesweit agierende Projekt „Zusammen1 – Für das, was uns verbindet“.

Über das Projekt:
MAKKABI Deutschland macht zusammen mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland im Rahmen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“ den organisierten Sport auf allen Ebenen stark gegen Antisemitismus. Auf Grundlage empirischer Sozialforschung werden innovative pädagogische Maßnahmen für das Handlungsfeld Sport mit dem Schwerpunkt Fußball entwickelt und wirksame Regelstrukturen auf Verbandsebene entwickelt. Die Hauptzielgruppen der Projektaktivitäten sind Spieler*innen, Übungsleiter*innen, Schiedsrichter*innen, Vereinsvorstände, Funktionär*innen der Sportverbände, Sportgerichte und natürlich auch Fußball - Fanorganisationen. Diese werden nicht nur beraten und geschult, sondern das Projekt zielt auch auf eine Verbesserung bei der Prävention, Meldung und Nachbereitung antisemitischer Vorfälle im Sport und setzt sich für eine flächendeckende Anerkennung und Umsetzung der IHRA - Arbeitsdefinition Antisemitismus im Sport ein.

Ihre Aufgaben:
- Maßnahmenkoordination: Organisatorische Umsetzung aller Arbeitstreffen und Maßnahmen
- Konzipierung, Durchführung und Nachbereitung von Workshops und Vorträgen zum Themenkomplex Antisemitismus im Sport
- Pädagogische Praxisarbeit mit (Sport-) Gruppen auf und abseits des Spielfeldes
- Kontaktaufbau und -pflege mit kommunalen, regionalen und überregionalen Organisationen im Bereich des organisierten Sports und der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit
- Wissenstransfer an Kooperationspartner*innen im Bereich der Antisemitismusprävention
- Unterstützung der Projektleitung

>>

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: PROJEKTMITARBEITER*IN (M/W/D) IN VOLLZEIT (40 STD./WOCHE)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, möglichst der Sozial-, Geistes- oder Sportwissenschaften, oder eine vergleichbare fachliche Qualifikation
- Gute Kenntnisse der Strukturen des organisierten Sports
- Erfahrungen im Bereich der pädagogischen Praxisarbeit (Jugend- und/oder Erwachsenenbildung) vorzugsweise im Handlungsfeld Sport
- Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements und/oder der Veranstaltungsplanung
- Ausgeprägtes Organisationstalent sowie Einfühlungsvermögen für verschiedene Anspruchsgruppen
- Eine selbständige und teamorientierte Arbeitsweise gepaart mit einem hohen Maß an Motivation
- Gute Kenntnisse über jüdisches Leben in Deutschland und die Wirkungsweisen von Antisemitismus bzw. anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (wünschenswert)
- Trainer*in - Lizenz oder vergleichbare Qualifikation als Übungsleitender*in (wünschenswert)
- Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und eine angemessene Bezahlung in Anlehnung an TVÖD

Die Stelle ist auf die Dauer des Projektes befristet (bis 31. Dezember 2024). Die langfristige Fortsetzung des Projektes wird jedoch angestrebt. Die Bereitschaft zu Einsätzen an Wochenenden wird ebenso vorausgesetzt wie zu Dienstreisen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an: **luis.engelhardt@zusammen1.de**

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: PROJEKTLEITER*IN (M/W/D) IN VOLLZEIT (40 STD./WOCHE)

MAKKABI Deutschland e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektleiter*in zur Realisierung politischer Bildung im und durch Sport für das hessenweit agierende Projekt „MAKKABI-Botschafter*innen des jüdischen Sports.

Über das Projekt:
Das Ziel des Projekts „MAKKABI - Botschafter*innen des jüdischen Sports" ist es, die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland im und durch den Sport zu vermitteln. Im Sport können junge Menschen besonders gut in einem freiwilligen Setting erreicht und im Dialog Perspektiven aufgezeigt werden, die ihnen sonst sehr wahrscheinlich weitestgehend verborgen bleiben würden. Durch eine interne (Vereinskultur) und externe (Wettkampf-) Begegnung und das dabei entstehende Miteinander können im Sport Vorurteile niedrigschwellig und oftmals unbewusst abgebaut werden. Das Projekt setzt bei eben jenen Begeisterungs- und Integrationspotenzialen des Sports an und bildet Multiplikator*innen aus, die aktiv auf Sportvereine, Sportverbände, Fanprojekte, Bildungsträger und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen zugehen und mit Hilfe eines eigens entwickelten Methodenkoffers für jüdisches Leben sensibilisieren, gegen Diskriminierung empowern und dialogische Aufklärungsarbeit leisten.

Ihre Aufgaben:
- Organisatorische Koordination aller Arbeitstreffen und Maßnahmen
- Pädagogische Praxisarbeit mit (Sport-) Gruppen auf und abseits des Spielfeldes
- Entwicklung didaktischer Konzepte und Leitfäden für alle Projektvorhaben
- Betreuung und Anleitung des Projektpersonals und der Multiplikator*innen
- Steuerung und Monitoring des Projektverlaufs
- Dokumentation der Projektergebnisse
- Inhaltliche Umsetzung der projekteigenen Evaluation

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: PROJEKTLEITER*IN (M/W/D) IN VOLLZEIT (40 STD./WOCHE)

Anforderungen:

- Fachliche Qualifikation/(Aus-)Bildung oder fundierte Vorerfahrungenim Bereich Pädagogik und/oder Sport
- Nachweisbare Kenntnisse/Berührungspunkte zu den Bereichen Jüdisches Leben und Antisemitismus
- (Vor-)Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Bildungsformaten
- Hohes Maß an Selbstständigkeit
- Ausgeprägtes Organisationstalent sowie Einfühlungsvermögen für verschiedene Anspruchsgruppen
- Gute Kenntnisse der Strukturen des organisierten Sports (wünschenswert)

Die Stelle ist auf die Dauer des Projektes befristet (bis 31. Dezember 2022). Die langfristige Fortsetzung des Projektes wird jedoch angestrebt. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD des Bundes (Entgeltstufe10).

Die Bereitschaft zu Einsätzen an Wochenenden wird ebenso vorausgesetzt wie zu Dienstreisen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an: **luis.engelhardt@makkabi.de**

ZUSAMMEN®
FÜR DAS, WAS UNS VERBINDET

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: PROJEKTMITARBEITER*IN (M/W/D) IN TEILZEIT (20 STD./WOCHE)

MAKKABI Deutschland e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Maßnahmenkoordinator*in zur Realisierung politischer Bildung im und durch Sport für das hessenweit agierende Projekt „MAKKABI-Botschafter*innen des jüdischen Sports“

hre Aufgaben:

- Organisatorische Koordination aller Arbeitstreffen und Maßnahmen
- Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation und Evaluation der Projekttätigkeiten
- Pädagogische Praxisarbeit mit (Sport-)Gruppen auf und abseits des Spielfeldes
- Unterstützung der Projektleitung

Anforderungen:

- Fachliche Qualifikation/(Aus-)Bildung oder fundierte Vorerfahrungen im Bereich Pädagogik und/oderSport
- Nachweisbare Kenntnisse/Berührungspunkte zu den Bereichen Jüdisches Leben und Antisemitismus
- Gute Kenntnisse mit gängigen Plattformen und Sozialen Medien sowie grundlegende Fähigkeiten in der textlichen und grafischen Gestaltung von Inhalten
- Hohes Maß an Selbstständigkeit
- (Vor-)Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Bildungsformaten (wünschenswert)
- •Gute Kenntnisse der Strukturen des organisierten Sports
- (wünschenswert)

Die Stelle ist auf die Dauer des Projektes befristet (bis 31. Dezember 2022). Die langfristige Fortsetzung des Projektes wird jedoch angestrebt. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD des Bundes (Entgeltstufe 9).

Die Bereitschaft zu Einsätzen an Wochenenden wird ebenso vorausgesetzt wie zu Dienstreisen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an: **luis.engelhardt@makkabi.de**

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

STELLENAUSSCHREIBUNG: MD SUCHT BUNDESFREIWILLIGE (M/W/D)

Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige eröffnet. Der Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen sowie Berufs- und Engagementorientierung stehen im Mittelpunkt. Hier erlernst du neue Fähigkeiten und sammelst Erfahrungen, die dein persönliches Ich weiterbringen.

Du treibst selbst begeistert Sport, bist Mitglied oder engagiert in einem Sportverein oder an einer beruflichen Laufbahn im Sport interessiert? Wenn dein Herz für den Sport schlägt und du einmal hinter die Kulissen eines Bundessportverbandes schauen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig. Auf dich wartet ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben. Werde Teil unseres Teams!

Deine Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung anstehender Großveranstaltungen und Trainingslager
- Unterstützung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Selbständige Organisation des Materiallagers
- Einbringen deiner eigenen Fähigkeiten und Ideen
-

Was Du mitbringst:

- Kreativität, Flexibilität und Eigeninitiative
- Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Motivation und Neugierde
- Teamfähigkeit und gute Laune

Bist du bereit für eine aufregende Zeit?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf und deinem aktuellsten Zeugnis. Darüber hinaus freuen wir uns auf deine kreative Botschaft, z. B. in Form eines Videos: Zeig uns, wer du bist, was dich antreibt und warum genau du zu uns passt!

Fragen und Bewerbung schickst du bitte **per E-Mail an Christine Schüßler: bewerbung@makkabi.de**

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

JULEICA SURFWEEK

Du bist zwischen 16 und 35 Jahre alt und hast diesen Spätsommer noch nichts vor?

Dann melde dich für die diesjährige JULEICA- Surfweek am wunderschönen Bodensee vom 01.09. - 08.09.2022 an!

Lerne Windsurfen, erlebe tolle Tage voller Sport, Spaß & Jüdischkeit am Wasser und erwerbe dabei die JULEICA-Card. Geimeinsam mit der DJK-Sportjugend und MAKKABI wirst Du eine unvergessliche Zeit im Süden Deutschlands verbringen.

Alle Infos & die Anmeldung findet Ihr hier.

01.09.-08.09.

KAMPFSPORT-LEHRGANG

Vom 09.09. - 11.09.2022 könnt Ihr Eure Kampfsport Träume wahr werden lassen. Ringen, Boxen, Krav Maga, Karate und mehr - auf diesem Lehrgang erhaltet Ihr die Möglichkeit, verschiedene Kampfsportarten auszuprobieren, lernt, wie Ihr Euch am besten verteidigt & was es bedeutet, im Ring zu stehen.

Sei dabei und begleite uns drei Tage in Duisburg! Teilnahme für alle ab 10 Jahre.

Anmeldung & Infos findest Du hier.

09.09.-11.09.

P´GOSH ET HA TZEVET

Meet the Team

MAKKABI für Dich in 3 Worten...
Ganz schön verrückt!

Dein schönster MAKKABI Moment:
Die Bootstour von Haifa nach Akko, als Alfi tanzte.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre es?
Der Mann in den Bergen!

Ich könnte niemals ohne...
...meine Lieblingsmenschen!

Wenn Dein Leben ein Film wäre, wie würde er heißen?
Heidi feat. Tine

Deine Einlaufmusik beim Boxen wäre...
Steh auf, wenn du am Boden bist (Tote Hosen)

Lieblingsessen
Hauptsache Spaghetti

Diese Schwäche konnte ich bis heute nicht abstellen:
Rot zu werden

Für welchen anderen Sport als Deinen eigenen könntest Du Dich begeistern?
Schwimmen

Dein Motto:
Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Gedanken am Montagmorgen:
Keine Panik, das nächste Wochenende kommt!

Christine Schüssler
Verbandssekretärin MAKKABI Deutschland

UWDOT MESHA'ASHEOT

Fun Facts

Der in Ulm geborene Physiker und Nobelpreisträger Albert Einstein zählt zu den Mitbegründern der Hebräischen Universität Jerusalem. 1923 hielt er dort den ersten wissenschaftlichen Vortrag.

Israel hat die achtlängste Lebenserwartung der Welt: 82 Jahre, das ist mehr als das Vereinigte Königreich, die USA und Deutschland.

Boxen wurde erst 1901 zu einem legalen Sport.

2002 trat der Langstreckenläufer Tom Johnson in einem 80-Kilometer-Rennen gegen ein Pferd an. Er lief die Strecke in fünf Stunden und 45 Minuten und kam damit zehn Sekunden vor dem Pferd an.